

nommenen Nährstoffe aus der Pflanze wieder in den Boden zurückwandern, werden sich die Beziehungen zwischen dem Gehalt der Pflanzen an Nährstoffen und den Ergebnissen der Bodenanalyse noch mehr verwischen müssen.

G. Bredemann.

Schmitthenner, F., Weinbau und Weinbereitung. (Natur und Geisteswelt. CCCXXII. 8^o. 138 pp. 34 Abb. Leipzig, B. G. Teubner. 1910.)

Das Werkchen ist für den Laien geschrieben. Es soll ihn vertraut machen mit allem was in ursächlichem Zusammenhange mit Weinbau und Weinbereitung steht. Von kurzer geschichtlicher Betrachtung ausgehend leitet Verf. zum eigentlichen Thema über, bespricht zunächst die grundlegenden Forderungen, die an Klima, Lage und Bodenbeschaffenheit zu stellen sind und dann die Organe des Weinstocks, die hauptsächlich in Betracht kommenden Traubensorten, um hierauf einen Weinberg entstehen zu lassen und die darin notwendig werdenden regelmässigen Arbeiten zu erläutern. Auch auf die Mühsal, die heutigentags die Bekämpfung der Rebschädlinge pflanzlicher und tierischer Art dem vorwärtsstrebenden Winzer bringt, wird ihrer grossen Bedeutung halber genügend hingewiesen und die einzelnen wichtigsten Krankheiten eingehender besprochen. Dann wird die Gewinnung des Weines aus den Trauben erklärt und gezeigt, wie unendlich viele Punkte zu beachten sind, um aus den geernteten Trauben ein brauchbares Getränk zu erzielen. Die Besprechung der richtigen kellerwirtschaftlichen Behandlung des gesunden Weines führt zu der verschiedenen Weinkrankheiten und -fehler. Nach kurzem Eingehen auf Schaumweinbereitung schliesst das Büchlein mit einer Betrachtung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des deutschen Weinbaues ab. Es ist anregend geschrieben und recht geeignet, den Laien gründlich mit dem Thema bekannt zu machen. Auch der Fachmann wird es mit Freuden lesen.

Schätzlein (Neustadt a. d. H.).

Personalnachrichten.

M. le Dr. **St. Petkoff** de Sofia vient d'être nommé professeur ordinaire de botanique.

Centralstelle für Pilzkulturen. Roemer Visscherstraat 1, Amsterdam.

Unter Hinweis auf die publizierten Bestimmungen teilen wir mit, dass der Betrag pro Kultur fl. 1.50 für Mitglieder und fl. 3 für Nichtmitglieder ist. Grössere Mengen, speziell mehrere Kulturen von einer Art, können für botanische Praktika gegen ermässigte Preise geliefert werden.

Seit der letzten Publikation sind folgende Arten als Neu-Erwerbungen zu erwähnen:

<i>Aleurisma flavissimum</i> Link.	* <i>Urophiala mycophila</i> Vuillemin.
* <i>Hemispora stellata</i> Vuillemin.	* <i>Spicaria Aphodii</i> „
* <i>Acremonium Potronii</i> „	* <i>Rhinocladium Lesnei</i> „

Ausgegeben: 19 September 1911.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [117](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 320](#)